

GESUNDHEITS-POST

Diagnose Krebs

**Wichtige erste Maßnahmen - Krebs aus alternativer Sicht
sowie die Wahrheit über Statistiken zum Kampf gegen Krebs**



Krebsstatistiken: Leider erfahren wir nicht die ganze Wahrheit !

Die Schulmedizin verspricht schon seit über 50 Jahren eine baldige Heilung von Krebs. Es werden jährlich viele neue Medikamente und Therapien vorgestellt und dennoch steigt jedes Jahr die Zahl der Erkrankungen und immer mehr Menschen sterben daran.¹ **Warum?**

So werden Statistiken bewusst verschönert:

Definition „Krebs geheilt“ bedeutet, fünf Jahre ab Diagnose noch am Leben sein, zählt in der Statistik als geheilt.¹

Das ist auch dann der Fall, wenn während fünf Jahren weiterhin eine Krebserkrankung besteht und der Tod erst nach den fünf Jahren eintritt.¹

Nicht alle Gruppen von krebserkrankten Menschen werden in die Statistik aufgenommen.

Krebsarten, die nicht lebensbedrohlich und somit leicht zu heilen sind, werden in die Statistik aufgenommen, z. B. jede nicht-streuende Krebsart, Gebärmutterhalskrebs und Melanome.

Vor allem auch pre-canceröse Zustände kommen in diese Statistik, z. B. DCIS (Krebs in den Milchkanälen, der keine Knoten bildet). Dieser ist zu 99 % heilbar und macht 30 % aller Brustkrebserkrankungen aus. Zieht man nun diese 30 % von der Heilungsrate bei Brustkrebs ab, sieht die Statistik schon wieder ganz anders aus!

Auch Patienten, die zu früh ab der Diagnose versterben, werden aus den Studien zur Krebsbehandlung einfach rausgestrichen!¹

verschleierte Gefahren

Die Menschen werden auch dadurch in die Irre geführt, dass die Zahlen vertuscht werden, die aufzeigen, wie viele Krebspatienten an den **Folgen der Chemotherapie und Bestrahlung sterben.**¹

Multi-Organversagen ist hier die häufigste Todesursache.



Fotoquelle: Pixabay

Erschütternde Statements von Wissenschaftlern

Linus Pauling (zweifacher Nobelpreisträger) war der Meinung, dass der größte Teil der Krebsforschung auf Betrug beruht und die wichtigsten Organisationen zur Erforschung von Krebs seien denjenigen verpflichtet, die sie finanziell unterstützen.

James Watson, der Nobelpreisanwärter für Medizin 1962 und auch Mitentdecker der Doppelhelixstruktur der DNA, drückt es sogar noch drastischer aus:

„Das nationale Antikrebs-Programm gleicht einem Haufen Mist!“.

Dr. Ralph Moss (Medizinjournalist) beschreibt die Chemotherapie bei einigen wenigen Krebsarten als erfolgreich, wobei sich die Überlebenszeit, z. B. bei kleinzelligem Lungenkrebs, lediglich auf wenige Monate beläuft. Insgesamt sei der Vorteil der Chemotherapie eher umstritten, da es bei der Behandlung oft zu schweren, manchmal sogar tödlichen Nebenwirkungen kommt.¹

Geringere Überlebensrate durch Bestrahlung

Bei der Bestrahlung sieht es nicht besser aus. Patienten, die sich dafür entschieden hatten, wiesen eine geringere Überlebensrate auf, als diejenigen, die sich keiner Bestrahlung unterzogen.¹

Ansprechrate ist nicht das gleiche wie Heilung

Als "Ansprechrate" wird ein 50 %iger Tumorrückgang innerhalb von 12 Monaten bezeichnet. Diese Statistik wird oft von Onkologen gegenüber ihren Patienten zitiert, obwohl sie nichts mit der Heilungs- oder Langzeit-Überlebensrate zu tun hat.

Ansprechrate bedeutet: Prozentualer Anteil von Patienten mit gleicher Krankheitssituation, bei denen durch eine bestimmte Behandlung die Krankheitszeichen teilweise oder gänzlich zurückgehen. „Ansprechen“ ist nicht gleichbedeutend mit Heilung!¹

Es dürfte hiermit jedem klar sein, dass so der "Kampf gegen den Krebs" nicht zu gewinnen ist. Es stellt sich die Frage, warum er so weitergeführt wird, obwohl er auf falschen und irreführenden Behauptungen und Statistiken aufgebaut ist.¹

Warum gibt es keine schulmedizinische Lösung?

Die Schulmedizin ist auf Reparatur ausgelegt. Was kaputt ist wird rausgeschnitten oder mit Chemie bekämpft. Das ist die sogenannte Symptombehandlung. Nebenwirkungen werden dabei nicht berücksichtigt. Geist und Seele schon gar nicht!

Woran wird in der Pharmaindustrie geforscht?

Das Ziel der Forschung ist es, Medikamente zu entwickeln, mit denen der Patient möglichst lange mit der jeweiligen Erkrankung am Leben erhalten wird, **jedoch nicht geheilt wird.**

Dysbalancen - Belastung und Vergiftung im Körper begünstigen Krebs

Jahrelanger **Mangel** an Vitalstoffzufuhr sowie die Vergiftung des Körpers durch Pestizide, Insektizide, Glyphosat und dergleichen aus konventionell angebautem Obst und Gemüse. **Belastungen** wie Toxine und Schwermetallen aus der Umwelt, Lebensmittel, Deos, Arzneimittel, Desinfektionsmittel sowie stark zunehmender Stress und vor allem E-Smog, eine stark unterschätzte Gefahr, sind die Hauptursachen von Krebs.

Schon gewusst, dass Krebs in Israel eine Ausnahmeerscheinung ist?

Was machen die Israelis denn anders? Es ist ganz einfach:

In Israel umfasst eine Krebstherapie eine **totale Entgiftung von Körper, Geist und Seele** sowie eine Umstellung auf **gesunde Ernährung.**

Alternative Therapien

Es gibt zu viele Möglichkeiten, um alles aufzulisten, da würde der Platz gar nicht ausreichen. Hier nur ein paar einzelne:

Jim Humbles MMS

Die Kritiker sagen immer, MMS sei ein Bleichmittel. Das ist eine **Lüge!** MMS ist **Chlordioxid immer in Verbindung mit viel Wasser**. Meist eine 3 Tropfen-Dosis MMS in 100 ml (ca. 1.000 Tropfen) bis 200 ml (ca. 2.000 Tropfen) Wasser, so dass es niemals bleichen kann! Wer hier über etwas Anderes erzählt, der lügt, bzw. verdreht bewusst die Tatsachen. **Die Wahrheit** ist, dass Chlordioxid als **Gas eingeatmet gefährlich** ist! Chlordioxid in purer Form ist ätzend! Chlordioxid ist **als Wasserdesinfektionsmittel zugelassen** (Das gereinigte Wasser ist trinkbar und nicht gefährlich).

Buchtip: „Heilen mit MMS?“ von Ali Erhan

Merke!

„Die Dosis macht das Gift!“

B17 Therapie

Laetrile, Amygdalin, Vitamin B17 umstritten, gründlichst erforscht und der am meisten bekämpfte, natürliche Wirkstoff in der Geschichte der Medizin.

Buchtip: „Krebs ist heilbar!“ von Friedhelm Gehret

Erst während seiner Erkrankungen lernte er, wie der „Krebs“ entsteht, dann konnte er sich auch ohne fremde Hilfe selbst therapieren, sein Krebswachstum zum Stillstand und zur Heilung bringen.

Natron bei Krebs

Natürliches Natron wurde früher bei verschiedenen Gebrechen verordnet und seit einigen Jahren ist es erfolgreicher Bestandteil mancher alternativer Krebstherapien. Es muss aber **reines Natriumhydrogencarbonat** sein.

Buchtip: „Natriumbicarbonat, Krebstherapie für jedermann.“ von Dr. med. Mark Sircus

Dr. Tullio Simoncini dagegen injiziert Natriumhydrogencarbonat direkt in die karzinogenen Tumorregionen, um diese regelrecht „auszuwaschen“. Simoncini hält die orale Einnahme von Natriumhydrogencarbonat nur bei solchen Erkrankungen für hilfreich, die sich an irgendeiner Stelle im Verdauungstrakt, vom Mund bis zum Anus, breitgemacht haben.

Buchtip: „Krebs ist ein Pilz“

von Dr. Tullio Simoncini

Beide Wissenschaftler konnten bereits große Erfolge bei ihren Krebspatienten verzeichnen.

Krebsdiagnose verursacht Ängste

Für viele Menschen ist diese Diagnose mit extrem negativen Ängsten beladen, die vor allem durch Presse und Fernsehen immer wieder aufs Neue vermittelt werden.

Die meisten Betroffenen durchlaufen daraufhin die schulmedizinischen Therapien wie in Trance. Die Ärzte haben kaum Zeit, sind über alternative Methoden nicht informiert und fällen Pauschalurteile. Der erkrankte Mensch fühlt sich dabei oft allein gelassen und ist dieser Prozedur mehr oder weniger ausgeliefert.

Was ist Krebs aus alternativer Sicht?

Der Mensch besteht aus Körper, Geist und Seele. Die Schulmedizin befasst sich bei der Krebsbehandlung ausschließlich mit der körperlichen Ebene, während die alternative Medizin der Psyche und der Seele auch eine wichtige Rolle zuordnet. Krebs ist eine chronische, degenerative (funktionelle Abweichung) Stoffwechselstörung mit Hypoxie (Sauerstoffmangel). **Für die Ursache der Krebserkrankung ist eine Reihe von Faktoren nötig, die den Erkrankten so in ein Ungleichgewicht versetzen, dass die Erkrankung im Körper sichtbar wird.**

Durch ein deutlich reduziertes Zellmembranpotential reagieren die Krebszellen nicht mehr auf die Reize des Stoffwechsels und verlieren dadurch die Fähigkeit, mit anderen Zellen zu kommunizieren.

In den dreißiger Jahren hat der deutsche Biochemiker Otto Warburg die Entstehung dieses Prozesses sehr eindrucksvoll dargestellt. **Dr. Otto Warburg bekam 1931 den Medizin-Nobelpreis für den Beweis, dass Krebszellen nicht in einem basischen, sauerstoffreichen Umfeld überleben können.**

Seltsamerweise gibt es bis heute - also seit mehr als 85 Jahren - noch keine Therapie, die sich damit beschäftigt! Warum?

Wichtige erste hilfreiche Maßnahmen bei Diagnose Krebs

Das gesamte Milieu des Körpers muss schnellstens in einen basischen Bereich gebracht werden. Ein weiterer notwendiger Schritt ist es, viele wichtige Antioxidantien aufzunehmen, um die freien Radikale zu eliminieren. Der gesamte Stoffwechsel muss so angeregt werden, dass die Ausleitung der Giftstoffe unterstützt wird und alle nötigen Organe des Immunsystems wieder auf volle Leistung laufen.

1. Gut informieren, Ängste überwinden und Vertrauen in die ausgewählte Therapie oder Therapien (schulmedizinisch, ganzheitlich oder beides zusammen) setzen.
2. Säure-Base-Kur (siehe Gesundheitspost Nr. 2) sofort beginnen.
3. Ernährungsumstellung ab der ersten Sekunde.

Eine Umstellung auf eine vegane Kost bringt viele Vorteile

Jeder weiß, dass eine schlechte Ernährung krank macht! Das heißt aber im Umkehrschluss, dass uns die richtige Ernährung auch gesund machen kann.

Diesen Vorteil der Natur muss bei einer Krebserkrankung in jedem Fall genutzt werden! Eine reine vegane Ernährung gibt dem Körper die Möglichkeit, schneller basisch zu werden und Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Viele Enzyme aus der veganen Ernährung bringen das Immunsystem wieder auf Trab.

Wichtig ist ein völliger Verzicht auf Fleisch, Wurst, Weißmehlprodukte, Zucker und jegliches tierische Eiweiß (keine Milch, Joghurt, Käse usw.).



Sehen Sie dies als eine „natürliche Chemo-Therapie“ an, und werden basisch!

Für eine Dauer von mindestens zwei bis drei Monate:

80 % Gemüse und Kräuter, wenig Obst, Nüsse, Samen und Kerne.

Trinken Sie **zwei bis drei Liter stilles Wasser** über den Tag verteilt und am besten viele grüne Smoothies.

Chlorophyll aus Gemüse und Kräuter ist grünes Sonnenlicht

Chlorophyll ist die wirksamste lebensspendende Substanz auf der Erde. Chlorophyll ist das Farbpigment, das den Pflanzen ihre grüne Farbe verleiht und dadurch die Photosynthese ermöglicht. Sonnenlicht wirkt auf die Pflanze ein, dabei transformiert die Pflanze Kohlendioxid und Wasser zu Kohlenhydraten. Die Pflanze wächst dadurch, bildet Blüten und Früchte. Je höher der Chlorophyll-Anteil des Lebensmittels, umso höher ist sein gesundheitlicher Nutzen. Zum Aufbau neuer Blutzellen kann Chlorophyll außerordentlich hilfreich sein. Es unterstützt die Entgiftung von krebserregenden Substanzen und fördert die Regeneration von Strahlenschäden, sowie die Heilung von Wunden. Das Chlorophyll sorgt auch für einen regelmäßigen Stuhlgang und einen angenehmen Körpergeruch.

Buchtip: „Vegan for Fun“: Vegane Küche, die Spaß macht“ von Atila Hildmann

Berggorillas und Elefanten haben viel Kraft und Power. Dabei fressen sie zum größten Teil grüne Pflanzenteile, da es in ihrem Wald kaum Früchte gibt.